

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Wuppertal wurden am 1. April 1933 – sechs Wochen vor der reichsweiten Aktion - auf dem Rathausplatz in Barmen und am Brausenwerth in Elberfeld Bücher von Autorinnen und Autoren verbrannt, die von den Nationalsozialisten als „undeutsch“ verurteilt wurden.

Diese Bücherverbrennungen waren der Auftakt zu einer Säuberung der Bibliotheken, bei denen tausende Bücher vor allem jüdischer, aber auch anderer politisch unliebsamer Schriftstellerinnen und Schriftsteller verboten und öffentlich verbrannt wurden.

Die Kampagne „Wider den undeutschen Geist“ markiert den Beginn der Verbrechen des nationalsozialistischen Unrechtsregimes, die zum Massenmord in Auschwitz führten.

Ich freue mich sehr, dass nach einem Abstimmungsprozess zwischen Vertretern aus Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft nun die offizielle Einweihung der Gedenktafel erfolgen kann. Ganz besonders möchte ich den Institutionen danken, die sich auch finanziell an der Umsetzung beteiligt haben. Dies sind ganz ausdrücklich die Else Lasker-Schüler-Gesellschaft und die Armin T. Wegner Gesellschaft.

Wir möchten mit der Gedenktafel erinnern und mahnen und laden Sie herzlich zur Einweihung ein, die

**am Samstag, den 10. Mai 2025,  
um 10:00 Uhr, auf dem Rathausvorplatz,  
Johannes-Rau-Platz 1, in Wuppertal-Barmen**

stattfinden wird. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Schneidewind